

Zukunftsschulen.SH stehen beispielhaft für die Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Sie vermitteln Kompetenzen, die junge Menschen fit machen, gemeinsam eine lebenswerte Zukunft zu gestalten.

Bildungsangebote und Maßnahmen in diesem Sinne zeichnen sich durch fächerübergreifende Zusammenarbeit, Praxisorientierung, fundierten handlungsleitenden Fachunterricht und Partizipation aus.

Ziel ist es, bei den durchgeführten Aktionen möglichst thematisch zusammenhängende ökologische, ökonomische, soziale und kulturelle Fragestellungen zu berücksichtigen.

Ausgezeichnet werden in erster Linie der konkrete Bildungsprozess und die Angebote vor Ort.

Die Entscheidung über die Anerkennungen trifft eine Jury aus Experten.

Beispiele für Themenfelder:

Die hier dargestellte Liste der Themenfelder und ihre Inhalte erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Die Zukunftsschulen können sie gerne durch weitere BNE-Themenfelder erweitern.

Themenfeld Wasser:

Nordsee, Wattenmeer, Nationalparke, Ostsee/ Nordseeökologie, Binnenseen/ Fließgewässer, Wasserrechte, Gewässerpatenschaften, virtuelles Wasser...

Themenfeld Lebensräume:

Schulgarten, Schulwald, Waldnutzung, Wild, Moor und Feuchtgebiete, Landwirtschaft, Stadtökologie, Bodenerosion/ Wüstenbildung, Landrechte, Biodiversität, Schaffen von Lebensräumen für Lebewesen, Gestaltung der Schulumgebung...

Themenfeld Globale Entwicklung:

Fairer Handel, ökologische/ sozial verträgliche Produktion, Leben/ Essen in anderen Ländern, Vergleich von Lebensstilen und Lebensbedingungen, Ressourcengerechtigkeit...

Themenfeld Mitbestimmen - Mitgestalten:

Demokratisch handeln, Beteiligung von Kindern und Jugendlichen, Partizipation, Kinderrechte/ Kinderarbeit, Klassenrat, Schülergenossenschaften, Service-Learning, Umweltbeauftragte, Führen einer Cafeteria, Auditverfahren...

Themenfeld Abfall, Konsum & Ressourcen:

Stoffkreisläufe, Konsumverhalten, Ressourcenverbrauch, Umgang mit Müll, Kompostieren

Themenfeld Energienutzung:

Klimawandel, Energieeinsparung (Elektrizität, Wärme), Nutzung einer Schulsolaranlage, Alternative Energien

Themenfeld Mobilität:

Mobilitätsuntersuchung der Schule, Aktivitäten zur Schulung der Verkehrssicherheit, Buslotsen, Fahrradwerkstatt, alternative Mobilitätskonzepte (walking-bus, Elternsammeltaxis...)

Themenfeld Gesundheit:

Sucht- und Gewaltprävention, Erste-Hilfe-Kurse und -Dienste, Gesundheitscheck, Vorsorgemaßnahmen im Zusammenwirken mit Eltern...

Themenfeld Ernährung:

Auswahl von Lebensmitteln, gesunde Ernährung, Ernährungsbewusstsein, Bewegung, Gentechniknutzung/Genpiraterie, ...

Auszuzeichnende Schule:	
Besucher:	
Gesprächspartner:	
Datum:	
zu bewertende Aktionen (mindestens zwei, bitte Text für die Internet-Dokumentation vorformulieren)	

Zuordnung zu Themenfeldern

Bitte kreuzen Sie hier an, zu welchen Themenfeldern sich die Aktionen zuordnen lassen. Diese Zuordnung dient anderen Schulen bei der Kontaktaufnahme/ Netzwerkbildung zur Orientierung.

Die Handlungsfelder müssen gut und nachvollziehbar dokumentiert sein! Sonst bitte nicht ankreuzen. **Es müssen auf allen drei Stufen mindestens zwei der neun Themenfelder bearbeitet worden sein!**

√	Themenfelder
	Mitbestimmen - Mitgestalten
	Globale Entwicklung
	Lebensräume
	Wasser
	Gesundheit
	Ernährung
	Energienutzung
	Abfall, Konsum & Ressourcen
	Mobilität

Stufe	√	Das Leitbild
1		Es ist eine klare Zielsetzung der Aktionen erkennbar
2		An der Schule arbeitet eine Gruppe von Eltern, Lehrkräften und Schülerinnen/Schülern an der Planung/ Umsetzung der Aktivitäten zu BNE
3		Die pädagogische Arbeit folgt einem Leitbild, das BNE als Ziel verfolgt (Schulprogramm, Schulkonferenzbeschlüsse)
Bemerkungen:		

Stufe	✓	Der Mensch
Fortbildung		
1		Die beteiligten Personen führen die einzelnen Aktionen kompetent durch.
2		Einige der beteiligten Personen nehmen regelmäßig an Fortbildungen unter Berücksichtigung fachlicher und methodischer Inhalte teil (anrechenbar sind Fachtage, Beratungsgespräche, Vernetzungstreffen u.ä.).
3		Die Schule bietet eigenständig oder gemeinsam mit dem IQSH, dem Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume oder anderen Partnern Fortbildungen zu den eigenen inhaltlichen Schwerpunkten im Bereich BNE an.
Austausch/ Vernetzung		
1		Die innerhalb der Schule beteiligten Personen werden regelmäßig informiert (Dienstversammlungen, Konferenzen, Aushänge, ...).
1		Die Öffentlichkeit wird informiert (Präsentation durch Schülerinnen/ Schüler, Aktionstage, Presseinfo...).
2		Die Schule ist in (regionale) Gremienarbeit/ Arbeitskreise eingebunden.
2		Die Projektbeteiligten stehen im Austausch mit anderen Schulen.
2		Die Aktionen werden auf der Internetseite der Kampagne „Zukunftsschule.SH“ dokumentiert. Dabei wird dargestellt, worin der Bildungsinhalt der durchgeführten Projekte liegt.
2		Die Projekte werden in Teams geplant und durchgeführt. Dabei sind auch Schüler/Eltern/ außerschulische Partner beteiligt.
3		Die Schule unterstützt und organisiert den inhaltlichen Austausch (Hospitationen, Tag der offenen Tür, Fortbildungen, ...).
3		Einige Angebote werden mit Partnern in der Region entwickelt, ggf. gekoppelt und aufeinander abgestimmt.
Bemerkungen:		

Stufe	✓	Die Infrastruktur
1		Art und Ausstattung der Räumlichkeiten und der genutzten Lernorte sind für die Aktionen angepasst worden bzw. wurden gezielt eingerichtet (Ausstattung, Sicherheit, ...).
2		Die Schulgemeinschaft ergreift Initiativen zum sinnvollen Umgang mit Ressourcen (Sammeln von Korken, Batterien; Nutzung von Recyclingpapier, Wassernutzung, Energienutzung...).
3		Die Schulen schaffen Rahmenbedingungen, damit Themen wie z.B. der Umgang mit Energie, Abfall oder Wasser sowie die Verpflegung an der Schule im Unterricht bearbeitet und darüber hinaus beeinflusst werden können (z.B. durch Beteiligung von Schüler- und Elternvertretungen).
Bemerkungen:		

Stufe	✓	Die Aktionen
Pädagogisches Konzept zur Umsetzung des Leitbildes		
1		Das Konzept und die durchgeführten Aktionen lassen erkennen, dass diese alltagsbezogen und handlungsleitend sind. Die Schülerinnen/ Schüler werden an Planung und Durchführung beteiligt.
2		Die Durchführung der Aktionen findet im Fachunterricht, im fächerübergreifenden oder fächerverbindenden Unterricht statt.
3		Die Bearbeitung der Themenfelder ist formal verankert (Schulprogramm, interne Curricula, ...).
Dokumentation/ Handreichungen		
1		Die Aktionen sind dokumentiert.
2		Für die Bearbeitung der Themen gibt es Handreichungen/ Aufzeichnungen.
3		Zu einer durchgeführten Aktion werden Materialien erstellt/ verbessert und veröffentlicht. Das Material wird für Fortbildungen genutzt.
Themenfelder der Nachhaltigkeit		
1		An der Schule werden mindestens zwei Aktionen aus zwei unterschiedlichen BNE-Themenfeldern bearbeitet.
2		Mindestens ein Themenfeld wird zusammen mit Netzwerkpartner bearbeitet.

Auszeichnung von Zukunftsschulen.SH

Stufe	✓	Die Aktionen
3		Die Schule gibt ihre Expertise in mindestens einem Themenfeld durch Fortbildungen an andere Schulen weiter.
BNE Relevanz		
1		Die Aktionen verbinden den Bildungsaspekt mit dem praktischen Tun.
2		Die Aktionen verbinden die einzelnen Themenfelder aus dem Bereich Umweltbildung/ Naturerleben/ eine Welt mit ökonomischen, ökologischen und sozialen Fragen.
3		Die Bearbeitung erfolgt im einem diskursfördernden Unterricht, der den Schülerinnen und Schülern Mitgestaltungsmöglichkeiten in der Schule und deren Umfeld ermöglicht.
Bemerkungen:		

Stufe	✓	Die Organisation
3		Die Schule führt eine kontinuierliche Selbstevaluation durch und lässt deren Ergebnisse in ihre Arbeit einfließen.
Bemerkungen:		

Zusammenfassung:

Die Daten dieses Fragebogens müssen im Internet unter www.zukunftsschule.sh/intern eingegeben werden. Die Bedienungsanleitung und das Passwort gibt es bei torben.wegner@zukunftsschule.sh